Druck jedenfalls viel sicherer erreichen wird. Indessen würde ich die Uebersetzung und Erläuterung der Lebensbeschreibung des Ansgarius, sowie der sächsischen Geschichte des Widukind und der Kirchengeschichte des Adam von Bremen, mit denen ich mich eine längere und gründlichere Beschäftigung habe, mit Vergnügen übernehmen, wenn Sie dieselben noch keinem andern Gelehrten übertragen haben sollten. Ja wie gern ich im Stande bin, die Arbeit wohlwollend zu übernehmen, muß ich lediglich Ihrem Urtheile überlassen; doch mag es mir erlaubt sein, in dieser Beziehung auf meine, im vorigen Jahre bei A. D. Gieber in Bremen erschienene, Lebensbeschreibung des Erzbischofs Ansgars, die bis jetzt mit ungetheiltem Beifall im Publikum aufgenommen ist, hinzuweisen. Sollten Ew. Wohlgeboren es für angemessen halten, mir die Bearbeitung der bezeichneten Geschichtsbücher in der Weise, wie es in Ihrem Plane angegeben ist, zu übertragen, so bitte ich, mir gefälligst so bald als möglich die Bedingungen zu melden und den Zeitpunkt anzugeben, wann Sie die Fertigung des Manuscripts der Uebersetzung und Bearbeitung der vita Ansgarii nach der dasmaligen Ausgabe in den Monumenten wünschen.

Hochachtungsvoll verharre ich

Ew. Wohlgeboren

ergebenster

G. H. Klippel Dr. Rektor

des Königlichen Domgymnasiums zu Magdeburg.